

FLUGPLATZ BREMGARTEN

**„Nicht alle Rentner
sind schwerhörig“**Zur Berichterstattung über die Fluglärm-
Debatte in Bremgarten:

Frau Friedrich hat ja in ihrem leider recht polemischen Leserbrief recht akribisch alle störenden Lärmquellen aufgelistet und damit eigentlich, sicherlich unbewusst, die Frage selbst beantwortet, warum die Bevölkerung auf die noch zusätzliche Lärmbelastung durch die Hobbyfliegerei der „Helden der Lüfte“ des Sonderlandeplatzes Bremgarten verzichten kann. Sie wollte uns sicherlich sagen, dass die Lärmbelastung mittlerweile ihre Grenzen erreicht hat. Zusätzlicher Fluglärm ist also unnötig und schädlich, insbesondere zu Zeiten, in denen sich von der Arbeit unter der Woche gestresste Mitbürger erholen wollen. Ein gewisses Maß an Lärm muss, ob wir wollen oder nicht, jeder von uns ertragen.

Der von Frau Friedrich genannte Landwirt muss natürlich mit seinem Traktor irgendwann einmal aufs Feld fahren, denn auch sie will anderntags ihre Bratkartoffeln essen. Nicht jeder kann seinen Rasen mit der Sense mähen. Mancher Auto- oder Motorradfahrer fährt nicht nur spazieren, sondern vielleicht sogar zur Arbeit, was man von den Hobbyfliegern ja nicht gerade behaupten kann. Bei Frau Friedrichs Ausführungen zur Vielfliegerei von nationalen und internationalen Flughäfen aus scheint es ihre Vorstellungskraft zu übersteigen, dass es mittlerweile immer mehr Menschen gibt, die ganz auf Flüge in die Dominikanische Republik oder sonst wohin verzichten, in erster Linie aus Umweltgründen oder auch nur, um anderen den Platz am All-inclusive-Buffer nicht streitig zu machen.

Die unsachliche Argumentationsweise der Fluglärmbefürworter scheint Methode zu haben. Nach meinem Anti-Fluglärm-Leserbrief meldete sich ein Anrufer und beschimpfte mich als Rentner, der wahrscheinlich schwerhörig sei und von allem sowieso nichts mitbekomme. Aber hallo, nur ganz wenige Rentner sind schwerhörig! **Heinz Ruf, Schallstadt-Mengen**

BZ, Schallstadt-Mengen, 15.07.2014, S. 32